



Stadt Voerde, Der Stadtkämmerer

Bericht über die finanzielle Lage Q2 2021

(gem. §2 Abs.2 NKF-CiG)

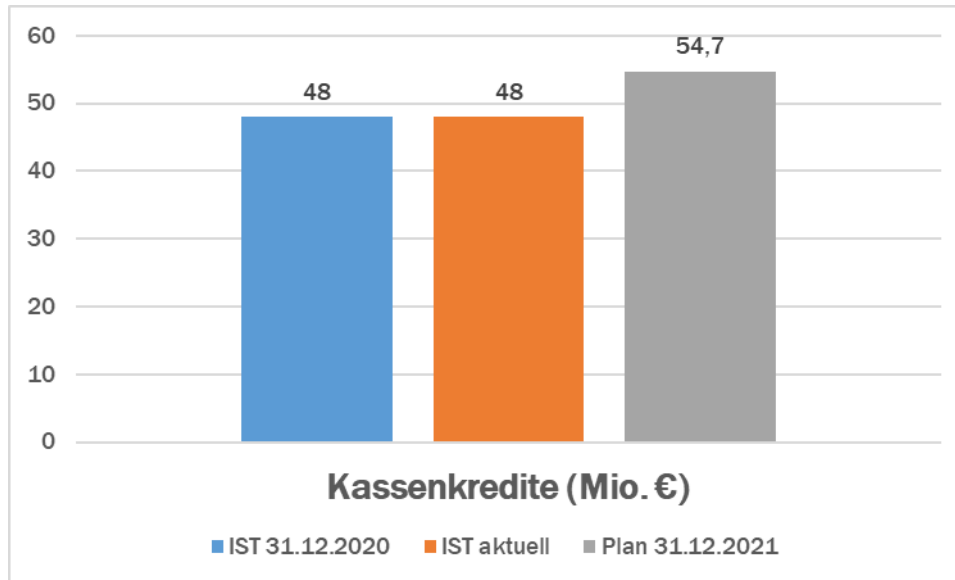
Im Juni 2021



Bericht über die finanzielle Lage

Liquidität:

Die Kassenlage ist im laufenden Haushaltsjahr bislang stabil, die Aufnahme zusätzlicher **Kassenkredite** war bislang (Stand: 10.06.2021) nicht notwendig. Es ist jedoch davon auszugehen, dass aufgrund der nicht kassenwirksam kompensierten coronabedingten Schäden eine Neuaufnahme **im geplanten Rahmen** nicht gänzlich zu vermeiden sein wird:



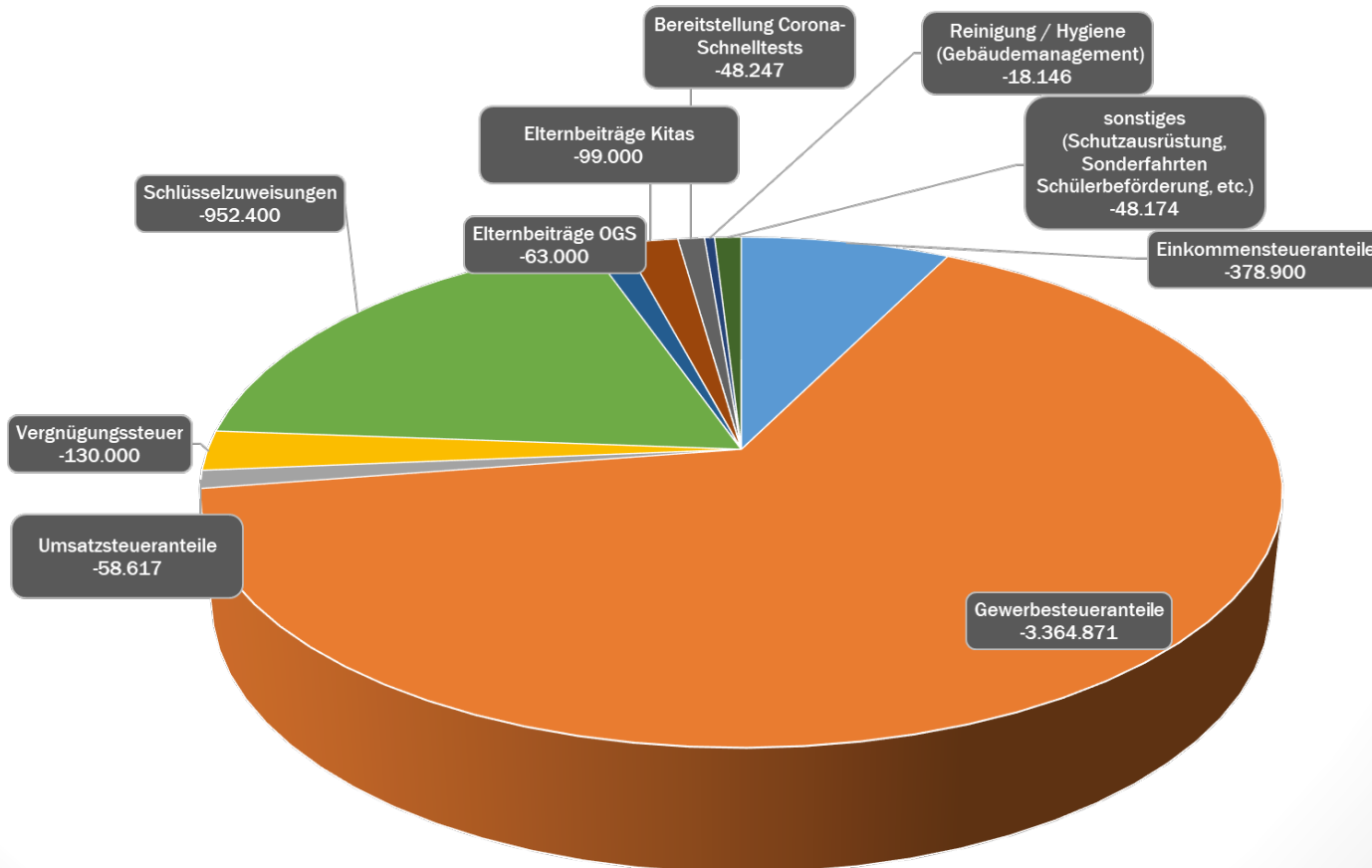
Vor dem Hintergrund, dass die Zahlung von **Verwarentgelten** ebenso zu vermeiden ist wie die Zahlung von **Überziehungszinsen**, werden aktuell besonders hohe Anforderungen an das Cashmanagement gestellt.

Bericht über die finanzielle Lage



Ergebnisplan / coronabedingte Haushaltsveränderungen:

Der Haushaltsplan berücksichtigt für das laufende Jahr 2021 rd. 7,4 Mio. € coronabedingter Schäden, die gem. NKF-CIG über den Ausweis eines fiktiven Ertrages ergebnisneutral zu stellen sind. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung sind hiervon rd. 5,2 Mio. € darstellbar:



Bericht über die finanzielle Lage



Ergebnisplan / coronabedingte Haushaltsveränderungen:

Wesentliche Positionen:

- **Gewerbesteuer (-3.365 TEUR):** Basierend auf den im Jahr 2021 eingegangenen Herabsetzungs- und Stundungsanträgen wurde ein coronabedingter Minderertrag von 3.000 TEUR in den Haushaltsplan aufgenommen. Entsprechend der bislang erfassten Sollstellungen beläuft sich der Minderertrag derzeit auf rd. 3.365 TEUR. Inwiefern aus Bescheiden für Vorjahre im 2. Halbjahr noch mit Ertragsverbesserungen gerechnet werden kann, ist vor dem Hintergrund auch weiterhin eingehender Herabsetzungs- und Stundungsanträge nicht gesichert zu bewerten.
- **Schlüsselzuweisungen (- 952 TEUR):** Die Schlüsselzuweisungen für 2021 sind grundsätzlich als feststehend zu betrachten. Der resultierende, coronabedingte Schaden kann somit bereits als realisiert gelten.
- **Einkommensteueranteile (- 379 TEUR):** Der dargestellte Wert bezieht sich nur auf das erste Quartal 2021, weitere Bescheide liegen noch nicht vor. Die zugewiesenen Anteile an der Einkommensteuer schwanken regelmäßig stark zwischen den Quartalen, eine valide Prognose für das Gesamtjahr ist kaum möglich. Der vergleichsweise niedrige anteilige Schaden lässt in Verbindung mit den etwas günstigeren Prognosen aus der Mai-Steuerschätzung jedoch darauf schließen, dass der Schaden im Gesamtjahr niedriger als erwartet (-2.577 TEUR) ausfallen könnte.
- **Vergnügungssteuer (- 130 TEUR):** Durch die lockdownbedingten Schließungen der Lokale konnte im 1. Halbjahr nur eine stark eingeschränkte Steuererhebung stattfinden. Voraussichtlich werden zwischen 30 % und 40 % der Jahreserträge somit coronabedingt entfallen.

Bericht über die finanzielle Lage



Ergebnisplan / coronabedingte Haushaltsveränderungen:

Die Veränderungen in der Übersicht:

(EUR)	coronabedingter Minderertrag / Mehraufwand Plan	absehbarer coronabedingter Schaden aktuell	% des Planansatzes	Erläuterung
Einkommensteueranteile	-2.577.000	-378.900	14,7%	zum Berichtszeitpunkt liegt nur der Bescheid für das 1. Quartal vor. Rechnerisch ergibt sich aus der Fortschreibung dieses Quartalswertes der anteilige Schaden aus dem Anteil des 1. Quartals.
Gewerbesteueranteile	-3.000.000	-3.364.871	112,2%	Die Sollstellungen zum Berichtszeitpunkt betragen rd. 7.535 TEUR und liegen somit um 3.364 TEUR unter dem ursprünglichen Planwert ohne Corona (10.900 TEUR). Ursächlich sind im wesentlichen bestehende Stundungs- und Herabsetzungsanträge (aus 2020: rd. 3.395 TEUR, aus 2021: derzeit rd. 613 TEUR).
Umsatzsteueranteile	-76.100	-58.617	77,0%	zum Berichtszeitpunkt liegt nur der Bescheid für das 1. Quartal vor. Rechnerisch ergibt sich aus der Fortschreibung dieses Quartalswertes der anteilige Schaden aus dem Anteil des 1. Quartals.
Vergnügungssteuer		-130.000		stark eingeschränkte Steuererhebung im 1. Halbjahr wegen Lockdown (Schätzwert)
Familienleistungsausgleich	-446.700	0	0,0%	noch kein Bescheid in 2020
Schlüsselzuweisungen	-952.400	-952.400	100,0%	Betrag bereits fix für 2021
Elternbeiträge OGS	-21.000	-63.000	300,0%	Erstattungen geplant nur f. Januar, derzeit gewährt für Januar, Mai, Juni. Unterstellt ist hierbei eine 50%-ige Übernahme des Ertragsausfalls durch das Land.
Elternbeiträge Kitas	-33.000	-99.000	300,0%	
Bereitstellung Corona-Schnelltests	-120.000	-48.247	40,2%	Tests für Mitarbeiterangebot und Feuerwehr
Energie / Wasser (Gebäudemanagement)	-127.000		0,0%	Nur auf Jahresbasis auswertbar.
Reinigung / Hygiene (Gebäudemanagement)	-92.000	-18.146	19,7%	Hauptsächlich Desinfektionsmittel in Schulen u.Ä.
sonstiges (Schutzausrüstung, Sonderfahrten Schülerbeförderung, etc.)		-94.875		
Summe coronabedingte Schäden	-7.445.200	-5.208.057	70,0%	

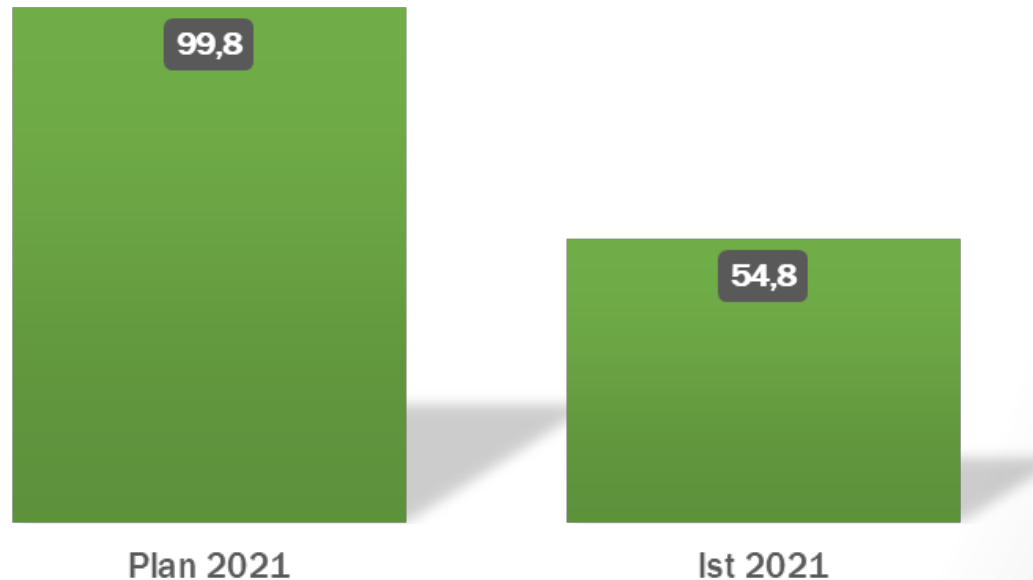


Bericht über die finanzielle Lage

Allgemeines / Erträge gesamt:

Der Haushaltsplan geht für das laufende Jahr 2021 von Erträgen in einem Gesamtvolumen von rd. 99,8 Mio. € aus, darin rd. 7,4 Mio. € fiktiver Ertrag zum Ausgleich der coronabedingten Schäden:

Hiervon sind zum Berichtszeitpunkt rd. 54,8 Mio. € realisiert, wobei teilweise entsprechend der Beleglage (z.B. Grundsteuern, Grundbesitzabgaben, etc.) bereits Jahreswerte gebucht sind:





Bericht über die finanzielle Lage

Allgemeines / Aufwendungen gesamt:

Der Haushaltsplan geht für das laufende Jahr 2021 von Aufwendungen in einem Gesamtvolumen von rd. 99,3 Mio. € aus, darin rd. 0,34 Mio. € coronabedingte Schäden:

Hiervon sind zum
Berichtszeitpunkt rd. 39,3
Mio. € realisiert.





Bericht über die finanzielle Lage

Fazit

- Die Folgen der Corona-Pandemie werden den Haushalt der Stadt Voerde erwartungsgemäß im Jahr 2021 stark belasten und letztlich zu einer Ausweitung der Verschuldung führen, da keine kassenwirksame Kompensation vorgesehen ist.
- Die Haushaltsbewirtschaftung läuft bislang im Wesentlichen im geplanten Rahmen